

PRESSEMITTEILUNG**Eiweißpflanzen und Ökolandbau: Ein Erfolgsduo stellt sich vor**
Auftaktveranstaltung im Zelt „Praxis trifft Forschung“ auf den 1. Öko-Feldtagen

15.06.2017. Bei der Auftaktveranstaltung im Zelt „Praxis trifft Forschung“ auf den 1. Öko-Feldtagen am 21. und 22. Juni in Nordhessen zeigen Bio-Bauern und -Berater Best Practice-Beispiele und diskutieren mit Forschung und Politik über einen guten Rahmen für mehr Bio-Praxis-Forschung am Beispiel der Eiweißpflanzen. „Der Anbau von Eiweißpflanzen ist im Öko-Landbau zentral. Praxis-Forschungs-Netzwerke stärken die Innovationskraft gerade in diesem für Bio elementaren Bereich“, sagt **Peter Röhrig** vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft und Veranstalter des Auftaktevents.

Viele Forschungsfragen zu Leguminosen werden in Projekten des Bundesprogramms Ökolandbau (BÖLN) oder der Eiweißpflanzenstrategie (EPS) bearbeitet. „Die Bundesanstalt für Landwirtschaft (BLE) und Ernährung unterstützt das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) mit der ‚Geschäftsstelle Eiweißpflanzenstrategie‘ bei der Konzeption und Umsetzung dieser Strategie. Als Projektträger betreuen wir die Projekte zum Wissenstransfer und zur Forschung von Anfang an und begleiten sie in der Folge fachlich weiter. Wir alle wissen aber, dass noch ein langer Weg vor uns liegt: In der ‚Zukunftsstrategie Ökologischer Landbau‘ (ZÖL) des BMEL wird das BÖLN/ die EPS eine wichtige Rolle spielen, um den Ökolandbau in Deutschland weitere Wachstumsimpulse zu geben. Ein besonderes Handlungsfeld der Strategie ist die Förderung heimischer Eiweißpflanzen. Diesem Feld widmen sich konkrete Maßnahmen“, so **Dr. Hanns-Christoph Eiden**, Präsident der BLE und Podiumsgast auf der Auftaktveranstaltung.

Wir laden Sie herzlich in das Zelt „Praxis trifft Forschung“ und, ganz besonders, ein zur:

Auftaktveranstaltung „Praxisforschung am Beispiel der Eiweißpflanzen“
Mittwoch, 21. Juni 2017 von 14 bis 15 Uhr
Domäne Frankenhausen, Forum Nord, im Zelt „Praxis trifft Forschung“

Bei der Auftaktveranstaltung erwartet Sie ein moderierter Talk mit lebendigen Bild- und Videobeiträgen. Als Referenten dabei sind: **Werner Vogt-Kaute** (Züchter und Preisträger Bundeswettbewerb Ökolandbau), **Martin Miersch** (Soja-Netzwerk), **Dr. Hanns-Christoph Eiden** (BLE) und **Jan Plagge** (BÖLW)

2251 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten; Ansprechpartner: Dr. Farina Herrmann, BÖLW-Leitung Projekt Wissenstransfer; BÖLW-Pressestelle, Joyce Moewius, Tel. 030.28482307

Zelt „Praxis trifft Forschung“

Forschung und Wissenskommunikation treiben unseren innovativen Ökolandbau voran. Der stete Austausch zwischen den Praktikern und Forschenden setzt wichtige Impulse bei allen Beteiligten. Das Zelt „Praxis trifft Forschung“ schafft eine Gelegenheit für den Austausch und zündet neue Ideen – ein Treffpunkt für alle, die gemeinsam das Wissenssystem Ökolandbau weiterentwickeln.

praxis trifft forschung

Im Zelt erwarten Sie zahlreiche Aussteller aus Forschung und Praxis sowie spannende Impulsvorträge und Diskussionen zu den Top-Themen des Ökolandbaus wie etwa

- Auf dem Weg zu 100 % Bio-Futter: Schwein & Geflügel
- Mehr Leben im Boden
- Klimawandel – Was bedeutet das für den Ökobetrieb?

und einiges mehr.

Alles zum Zelt „Praxis trifft Forschung“ erfahren Sie auf der Webseite <http://praxis-trifft-forschung.de/>.

Das Zelt ist Teil des Projektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“, das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) gefördert wird.

Der BÖLW ist Schirmherr der Öko-Feldtage. Besuchen Sie uns im Zelt „Praxis trifft Forschung“ am Stand D7o!

Alle Infos zu den Öko-Feldtagen finden Sie auf <http://boelw.de/veranstaltungen/2017/oeko-feldtage-2017/> oder <http://www.oeko-feldtage.de/>.

Öko-Feldtage auf Facebook: <https://www.facebook.com/OekoFeldtage/>

Hashtag: #oekofeldtage

Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von über 37.000 Bio-Betrieben 9,48 Mrd. Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Bioland, Biokreis, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus@eG und Verbund Ökohöfe.